



## TIROLER KUNSTKATASTER

**Inv. Nr.:** 52820    **Erfasst am:** 17.07.2008    **Bearbeiter/in:** Frick

**Fotonr.:** IL601\_33

**Archivgegenst.:** Denkmal unbeweglich Kunstkataster

**Aufnahme:** Juli 2006



**Objekt-Kategorie:** Burg

**Objekt-Bezeichn.:** Burg Trautson, Schloss Trautson

**Vulgoname:** Schloss Trautson

**Polit. Gemeinde:** 70330 Mühlbachl

**Ortsteil:** Ziegelstadl

**Adresse:** Ziegelstadl 22

**Datierung:** 13., 1221 (um), 20., 1947 (um)

**Von:** 1221    **Bis:** 1947

**Diözese:** Innsbruck

**Polit. Bezirk:** Innsbruck Land

**Kurzbeschreibung:** Die Burg Trautson an wirtschaftlich und verkehrsmäßig bedeutender Stelle erbaut, 1221 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1360 war sie bis 1778 im Besitz der Grafen Trautson, heute gehört sie den Fürsten Auersperg. Bis zu ihrer Zerstörung war Trautson eine der besterhaltenen Burgen Tirols. Erhalten hat sich auf dem isolierten Hügelrücken mit schroff abfallender Seite zur Sill das innere Burgtor, Teile der östlichen Umfassungsmauer mit Schießscharten (zweite Hälfte 16. Jahrhundert) und das 1947 wieder errichtete Kaplaneigebäude, das in seiner Form an einen Palas erinnert. Lang gestreckte Burganlage mit diversen Mauerresten und burgenkundlich hochinteressanten Details. [aktualisiert, Wiesauer 2020]

**Literatur:** Dehio Tirol. Wien 1980, S. 537.

Weingartner, Josef, Hörmann, Magdalena. Die Burgen Tirols, Innsbruck-Wien-München 1981, S. 112f.  
Kulturberichte aus Tirol. 64. Denkmalbericht, September 2013.



# TIROLER KUNSTKATASTER

**Quellen:** TLA, Katastermappe 1856, KG Mühlbachl, Kreis Innsbruck, Nr. 142, Blatt 9.